

Niederschrift

über die **17. ordentliche Sitzung** des Gemeinderates der Marktgemeinde Ruprechtshofen am Montag, dem **17. Oktober 2022**, im Sitzungssaal der Marktgemeinde Ruprechtshofen, Hauptplatz 1 (Gemeindeamt).

Die Einladung ist am **12. Oktober 2022** gem. Einverständniserklärung nach § 45 NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000 i.d.g.F. auf elektronischem Wege an sämtliche Mitglieder des Gemeinderates ergangen.

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Anwesend waren:

1. Bürgermeister	Ing. Leopold Gruber-Doberer
2. Vizebürgermeister	Johannes Scherndl
3. Geschäftsführender Gemeinderat	Wolfgang Potzmader
4. Geschäftsführender Gemeinderat	Rudolf Riegler
5. Geschäftsführender Gemeinderat	Manuel Gruber
6. Gemeinderat	Franz Babinger
7. Gemeinderat	Maria Dachsberger
8. Gemeinderat	Franz Haydn
9. Gemeinderat	Johannes Herzog
10. Gemeinderat	Peter Herzog
11. Gemeinderat	Franz Mitterbauer
12. Gemeinderat	Nadine Schönbichler
13. Gemeinderat	Daniela Schrattmaier
14. Gemeinderat	Herbert Sterkl
15. Gemeinderat	Pamela Sturmlechner (ab TOP 2)
16. Gemeinderat	Andreas Wieser
17. Gemeinderat	Irene Imler
18. Gemeinderat	Leopold Mayerhofer

Entschuldigt waren:

19. Geschäftsführende Gemeinderätin	Ing. Martina Stadler
20. Gemeinderat	DI Anton Hölzl
21. Gemeinderat	Victoria Lehner

Vorsitzender:

Bürgermeister Ing. Leopold **Gruber-Doberer**

Schriftführer:

VB Martin **Leeb**

Die Sitzung ist beschlussfähig.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung und Fertigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Beschlussfassung von Subventionsansuchen
3. Beschlussfassung eines Grundankaufs in Kalcha zur Errichtung eines Hochbehälters
4. Beschlussfassung des Verzichts auf Ausübung des Vorkaufsrechts im Zuge einer Veräußerung einer Parzelle mit Bauverpflichtung und der Überbindung der Bauverpflichtung auf die neuen Eigentümer (Fittenberg, Parz. 854/4)
5. Beschlussfassung des Verzichts auf Ausübung des Wiederkaufsrechts im Zuge einer Veräußerung einer Parzelle mit Bauverpflichtung und der Überbindung der Bauverpflichtung auf die neuen Eigentümer (Parz. 75/8, Erlenweg 20)
6. Beschlussfassung der Übernahme der Projektträgerschaft für die Renaturierung des Schlattenbaches
7. Beschlussfassung der Fortsetzung eines Rechtsstreites um die Ersitzung eines Weges in Zwerbach
8. Beschlussfassung eines Pachtvertrages zur Errichtung einer Bushaltestelle in der Schulstraße
9. Beschlussfassung des Anschlusses von Liegenschaften außerhalb des Gemeindegebiets in die Wasserversorgungsanlage der Gemeinde
10. Fassung eines Grundsatzbeschlusses zur Übernahme von Kosten für die Verbreiterung der Brücke über den Melkfluss im Zuge der Hauptstraße
11. Fassung eines Grundsatzbeschlusses zum Beitritt zu einer Erneuerbaren-Energiegemeinschaft
12. Bericht des Bürgermeisters
13. Berichte und Anfragen der Gemeinderatsmitglieder

Erledigung

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Bevor der erste Punkt der Tagesordnung behandelt wird, überreicht der Bürgermeister die Ehrenurkunde der Marktgemeinde Ruprechtshofen an den ehemaligen GfGR Matthias Schweiger, der bei der Festsitzung verhindert war.

Punkt 1 der Tagesordnung:

Genehmigung und Fertigung des Protokolls der letzten Sitzung

Jeder Gemeinderat hat eine Kopie des Protokolls erhalten. Es wurden keine schriftlichen Anträge zur Abänderung des Sitzungsprotokolls eingebracht.

Der Bürgermeister stellt folgenden Antrag: Der Gemeinderat möge die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung beschließen.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Punkt 2 der Tagesordnung:

Beschlussfassung von Subventionsansuchen

Sachverhalt:

Die Musikkapelle Melktal sucht um die jährliche Subvention in der Höhe von € 1.800,- an. Im Budget sind € 1.500,- vorgesehen, die Bedeckung soll aus dem Haushaltsüberschüssen des

vorigen Jahres erfolgen und im 1. Nachtragsvoranschlag für das HH-Jahr 2022 dargestellt werden.

HH-Stelle: 1/3210-7570, frei: € 1.500,00

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die jährliche Subvention an die Musikapelle Melktal in der Höhe von € 1.800,- sowie den Bedeckungsvorschlag, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Der Billard Sportverein Leonhofen sucht um die jährliche Subvention in der Höhe von € 300,- an. Die Bedeckung soll aus dem Haushaltsüberschüssen des vorigen Jahres erfolgen und im 1. Nachtragsvoranschlag für das HH-Jahr 2022 dargestellt werden.

HH-Stelle: 1/2690-7570, frei: € -4.740,60

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge eine Subvention an den Billard Sportverein Leonhofen in der Höhe von € 300,- sowie den Bedeckungsvorschlag, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Das 1. Reparatur Cafe im Melktal wurde am 30. September 2022 eröffnet. Die Reparaturen mit Unterstützung ehrenamtlicher Helfer finden jeden 1. Montag im Monat im ehemaligen Postgebäude in der Loosdorfer Straße 2, St. Leonhard am Forst, statt. Ein Ansuchen um finanzielle Unterstützung für den Ankauf von benötigten Werkzeugen und Geräten in der Höhe von € 500,- liegt zur Beschlussfassung vor. Die Bedeckung soll aus dem Haushaltsüberschüssen des vorigen Jahres erfolgen und im 1. Nachtragsvoranschlag für das HH-Jahr 2022 dargestellt werden.

HH-Stelle: 1/3810-7570, frei: € -400,00

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge eine Subvention an das Reparatur Cafe in der Höhe von € 500,- sowie den Bedeckungsvorschlag, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Die nach Ruprechtshofen übersiedelte Firma IMC Electric sucht um Wirtschaftsförderung für das 1. Betriebsjahr gemäß den Richtlinien des Gemeinderates aus dem Jahr 2007 an. Diese Richtlinien sehen eine Refundierung der bezahlten Kommunalsteuer um 50% für das 1. Betriebsjahr sowie eine Refundierung der Kommunalsteuer von 35% bzw. 20% für die beiden Folgejahre vor. Die Bedeckung soll aus dem Haushaltsüberschüssen des vorigen Jahres erfolgen und im 1. Nachtragsvoranschlag für das HH-Jahr 2022 dargestellt werden.

HH-Stelle: 1/8510-7780, frei: € -7.500,00

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die Wirtschaftsförderung an die Fa. IMC Electric in der Höhe von € 16.308,- sowie den Bedeckungsvorschlag, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Im Zuge eines Starkregenereignisses sind Schäden an der Liegenschaft Stadler in Hofstetten entstanden. Die Gesamtschadenssumme beläuft sich auf € 3.923,28, 50% werden vom Land

Niederösterreich übernommen. Die Fam. Stadler hat um Unterstützung in Höhe von 25% der Schadenssumme angesucht. Die Bedeckung soll aus dem Haushaltsüberschüssen des vorigen Jahres erfolgen und im 1. Nachtragsvoranschlag für das HH-Jahr 2022 dargestellt werden.

HH-Stelle: 1/4800-7680, frei: € -1371,01

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge eine Subvention an die Fam. Stadler in der Höhe von € 980,82 sowie den Bedeckungsvorschlag, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 3 der Tagesordnung:

Beschlussfassung eines Grundankaufs in Kalcha zur Errichtung eines Hochbehälters

Sachverhalt:

Um die Versorgungssicherheit unseres Gemeindegebietes mit Trinkwasser zu erhöhen soll unter anderem ein neuer Hochbehälter in Kalcha errichtet werden. Zu diesem Zweck soll die Parzelle 368/1, KG Rainberg, im Ausmaß von 407 m² von den Eigentümern Manfred und Brigitte Riedl erworben werden. Die kaufgegenständlichen Flächen sind in der Vermessungsurkunde der Vermessung Loschnigg ZT OG, GZ5961, dargestellt. Der Kaufpreis wurde mit € 4.070,- vereinbart, ein entsprechender Kaufvertrag wird vom Notariat Grabenwarter errichtet.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll den Ankauf des Trennstücks 1 und 2 der Parzelle 368/1, KG Rainberg, im Gesamtausmaß von von 407 m² gemäß Vermessungsurkunde der Vermessung Loschnigg ZT OG, GZ 5961, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Punkt 4 der Tagesordnung:

Beschlussfassung des Verzichts auf Ausübung des Vorkaufsrechts im Zuge einer Veräußerung einer Parzelle mit Bauverpflichtung und der Überbindung der Bauverpflichtung auf die neuen Eigentümer (Fittenberg, Parz. 854/4)

Sachverhalt:

Die Parzelle 854/4, KG 14052 Rainberg, wurde mit Bauverpflichtung innerhalb von 5 Jahren als Bauland gewidmet. Die Grundeigentümerin beabsichtigt nun den Verkauf an eine private Interessentin, die diese Bauverpflichtung grundbücherlich sichergestellt zu übernehmen hat. Die Gemeinde Ruprechtshofen hat ein vertraglich zugesichertes Vorkaufsrecht auf diese Parzelle. Die Gemeinde übt dieses Recht nicht aus, falls die neue Eigentümerin der Marktgemeinde Ruprechtshofen bei Nichterfüllung oder Verkauf das Recht einräumt, die Parzelle innerhalb von 8 Jahren zu dem von ihr bezahlten Kaufpreis zuzüglich allfällig bezahlter Aufschließungskosten zu erwerben. Die Gemeinde Ruprechtshofen übt dieses Kaufrecht nicht aus, wenn die Bauverpflichtung auf den Rechtsnachfolger überbunden wird. Im Zuge dieser Transaktion wird den Käufern eine Bauverpflichtung bis spätestens 17.10.2027 auferlegt. Die Bauverpflichtung und das Recht, die Parzelle innerhalb von acht Jahren zum Einlösungspreis zu erwerben werden vom Notariat Mag. Nina Ofner in Ybbs an der Donau in den Kaufvertrag zwischen der Verkäuferin und der neuen Eigentümerin aufgenommen und als Reallast ins Grundbuch eingetragen. Der Vertragsentwurf liegt zur Beschlussfassung vor.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den Verzicht auf Ausübung des Vorkaufsrechts, die Überbindung der Bauverpflichtung auf die neue Eigentümerin der Parzelle 854/4, KG 14052 Rainberg, und das Wiederkaufsrecht über acht Jahre, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 5 der Tagesordnung:

Beschlussfassung des Verzichts auf Ausübung des Wiederkaufsrechts im Zuge einer Veräußerung einer Parzelle mit Bauverpflichtung und der Überbindung der Bauverpflichtung auf die neuen Eigentümer (Parz. 75/8, Erlenweg 20)

Sachverhalt:

Die Parzelle 75/8, Am Erlenweg 20, wurde mit Bauverpflichtung an einen privaten Interessenten verkauft, der diese nun doch nicht bebauen wird und an private Interessenten weiterveräußern möchte. Die für diese Parzelle grundbücherlich sichergestellte Bauverpflichtung räumt der Marktgemeinde Ruprechtshofen bei Nichterfüllung oder Verkauf ein Wiederkaufsrecht ein. Die Gemeinde Ruprechtshofen übt dieses Wiederkaufsrecht nicht aus, wenn die Bauverpflichtung auf den Rechtsnachfolger überbunden wird. Im Zuge dieser Transaktion wird den Käufern eine Bauverpflichtung bis spätestens 28.09.2025 auferlegt und der Gemeinde ein Wiederkaufsrecht für acht Jahre eingeräumt. Die Bauverpflichtung und das Wiederkaufsrecht werden vom Notar Dr. Billeth in St. Pölten in den Kaufvertrag zwischen den Verkäufern und dem neuen Eigentümer aufgenommen und als Reallast ins Grundbuch eingetragen. Der Vertrag liegt zur Beschlussfassung vor.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den Verzicht auf Ausübung des Wiederkaufsrechts, die Überbindung der Bauverpflichtung auf die neuen Eigentümer der Parzelle 75/8, KG 14058 Ruprechtshofen, und das Wiederkaufsrecht über acht Jahre, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 6 der Tagesordnung:

Beschlussfassung der Übernahme der Projektträgerschaft für die Renaturierung des Schlattenbaches

Sachverhalt:

Das Naturschutzprojekt „Renaturierung Schlattenbach“ auf den Liegenschaften der Bundesversuchswirtschaften (BVW) soll umgesetzt werden, als Förderwerber muss allerdings die Gemeinde auftreten. Die Maßnahmen sind ökologisch sinnvoll und für die Gemeinde aufkommensneutral. Die BVW tritt mittels Vertrag sämtliche Rechte und Pflichten an dem vertragsgegenständlichen Grundstück 566/2, KG Grabenegg, an die Gemeinde ab.

Leider hat sich seit der Einladung zur heutigen Gemeinderatssitzung Folgendes ergeben:

Herr Dr. Draxler, Geschäftsführer der BVW, nimmt von der Umsetzung dieses Projektes Abstand, da unüberbrückbaren Differenzen mit einem angrenzenden Grundeigentümer bestehen, der auf seinen Flächen eine Photovoltaikanlage betreibt und um den Ertrag dieser Anlage nach Umsetzung dieses nachhaltigen und auch die Hochwassersicherheit positiv beeinflussenden Projektes fürchtet.

Eine Beschlussfassung im Gemeinderat erfolgt demnach nicht.

Punkt 7 der Tagesordnung:

Beschlussfassung der Fortsetzung eines Rechtsstreites um die Ersitzung eines Weges in Zwerbach

Sachverhalt:

Der Besitzer des Gutshofes Zwerbach hat in offener Frist gegen das erstinstanzliche Urteil des Landesgerichts St. Pölten das Rechtsmittel der Berufung erhoben. Gemäß diesem Urteil ist die Gemeinde mit sämtlichen Forderungen durchgedrungen. Die Berufungsverhandlung wird – in der

Regel ohne weitere Zeugeneinvernahmen – am Oberlandesgericht Wien geführt. Die Einleitung oder Fortsetzung eines Rechtsstreits ist gem. § 35 (16) der NÖ Gemeindeordnung 1973 an einen Gemeinderatsbeschluss gebunden.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll die Fortsetzung des Rechtsstreites um die Ersitzung eines Weges in Zwerbach, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Punkt 8 der Tagesordnung:

Beschlussfassung eines Pachtvertrages zur Errichtung einer Bushaltestelle in der Schulstraße

Sachverhalt:

Auf der gegenüberliegenden Straßenseite der Schulstraße im Bereich der Volksschule soll eine weitere Bushaltestelle errichtet werden, um die Kinder vor den Witterungseinflüssen zu schützen. Da der Gehsteig in diesem Bereich sehr schmal ist, werden angrenzende private Flächen benötigt. Die Eigentümerin der Parzelle 150/4 ist bereit, Flächen im benötigten Ausmaß zu verpachten und die Errichtung einer Haltestelle mit Wartehäuschen zu dulden. Der Pachtvertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen, die jährliche Pacht beträgt € 50,-. Außerdem wurde vereinbart, dass die gesamte Parzelle zweimal jährlich im Auftrag der Gemeinde gehäckselt wird. Ein Entwurf des Pachtvertrages liegt zur Beschlussfassung im Gemeinderat vor.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll den vorliegenden Pachtvertrag mit der Eigentümerin der Parzelle 150/4, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Punkt 9 der Tagesordnung:

Beschlussfassung des Anschlusses von Liegenschaften außerhalb des Gemeindegebiets in die Wasserversorgungsanlage der Gemeinde

Sachverhalt:

Einige Liegenschaften in Öd beim Roten Kreuz begehren den Anschluss an die kommunale Wasserversorgung. Der Anschluss soll über das Ruprechtshofener Leitungsnetz erfolgen, da ein direkter Anschluss an das Netz der Gemeinde Wieselburg-Land wirtschaftlich nicht sinnvoll wäre. Da in Reisenhof der Wasserdruck sehr gering ist, wird auf Kosten der Gemeinde Wieselburg-Land eine Drucksteigerungsanlage errichtet, die Stromkosten werden im Verhältnis 50:50 geteilt, da die Anlage auch für das Ruprechtshofener Versorgungsgebiet von Nutzen ist. Das Wasser stammt aus der WVA Bergland, der Preis für das verkaufte Wasser orientiert sich am Wasser-Einkaufspreis der WVA Bergland und wird direkt an die Gemeinde Wieselburg-Land verrechnet.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll den Anschluss von Liegenschaften außerhalb des Gemeindegebiets in die Wasserversorgungsanlage der Gemeinde, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Punkt 10 der Tagesordnung:

Fassung eines Grundsatzbeschlusses zur Übernahme von Kosten für die Verbreiterung der Brücke über den Melkfluss im Zuge der Hauptstraße

Sachverhalt:

Im Zuge der geplanten Sanierung der Straßenbrücke über den Melkfluss besteht die einmalige Möglichkeit, die Brücke beidseitig um je 40 cm zu verbreitern. Die Schätzkosten für diese

Maßnahme belaufen sich auf ca. € 40.000,- je Seite und sind von der Gemeinde zu tragen. Die Brückensanierung wird von der Abt. Brückenbau der NÖ Landesregierung finanziert.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll die beidseitige Verbreiterung der Straßenbrücke über den Melkfluss im Zuge der Hauptstraße, wie im Sachverhalt beschrieben, grundsätzlich beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Punkt 11 der Tagesordnung:

Fassung eines Grundsatzbeschlusses zum Beitritt zu einer Erneuerbaren-Energiegemeinschaft

Sachverhalt:

Um eine möglichst hohe Versorgung mit selbst erzeugtem Strom zu erreichen und Netzkosten zu minimieren soll eine Erneuerbaren-Energiegemeinschaft gegründet werden. Diese soll als Genossenschaft organisiert werden, Mitglieder sind die beiden Gemeinden Ruprechtshofen und St. Leonhard am Forst, der Gemeindeabwasserverband, unsere beiden Schulgemeinden und auch das Wertstoffsammelzentrum in Zinsenhof. Eine Bürgerbeteiligung ist nicht vorgesehen. Ein Proponentenkomitee soll aus drei bis vier Personen gebildet werden, das Projekt wird von DI Zawichowski von der im-plan-tat Raumplanungs-GmbH & Co. KG begleitet. Für Planung und Potentialanalyse werden je € 720,- für 4 Beratungstage verrechnet.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll den Beitritt zu einer Erneuerbaren-Energiegemeinschaft Ruprechtshofen-St. Leonhard am Forst, wie im Sachverhalt beschrieben, grundsätzlich beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: eine Gegenstimme, GR Wieser, ÖVP.

Punkt 12 der Tagesordnung:

Bericht des Bürgermeisters

- Die Ruprechtshofener Bäuerinnen planen ein Informationsprojekt entlang des Krumpenradweges. An fünf Stationen soll die Bedeutung der landwirtschaftlichen Arbeit für unsere Region dargestellt werden. Das Projekt wurde bei LEADER eingereicht und wird voraussichtlich mit 70% gefördert, die Gemeinde wird dieses Projekt ebenfalls unterstützen.
- Entlang des Mühlenweges soll die Staumauer gemäß dem Hochwasserschutzprojekt errichtet werden. Durch diese Maßnahme wird der Mühlenweg und das Melkfeld hochwassersicher. Auf der anderen Seite der Mauer wird das Wasser im Hochwasserfall um ca. 18 cm steigen, Verhandlungen mit den betroffenen Liegenschaftseigentümern stehen noch aus.
- Die hydrotechnische Untersuchung in Hofstetten hat ergeben, dass ein zweites Rohr durch die Landesstraße erforderlich ist. Betreffend die Umsetzung ist im November ein Termin mit dem Leiter der Straßenbauabteilung 5 des Landes Niederösterreich geplant.
- Berechnungen haben ergeben, dass der Durchfluss durch die Landesstraße im Bereich der Liegenschaft Baumgartner in Lehen zu gering dimensioniert ist und erweitert werden muss. Die Arbeiten werden von der Landesstraßenverwaltung durchgeführt, der Gemeinde erwachsen keine Kosten.
- Die Siegerehrung für die NÖ Gemeindechallenge findet am 24. Oktober 2022 um 16.30 Uhr in den Räumen der Hypo Niederösterreich statt.
- Am 11. Oktober 2022 hat ein Gespräch mit Vertretern der Fa. Kabelplus betreffend die Versorgung mit schnellem Internet in Grabenegg, in Baulanden und Zwerbach. Die Bewohner dieser Ortsteile wurden zu Informationsversammlungen eingeladen, dort besteht bereits die Möglichkeit, Vorverträge zu unterschreiben. Der Ausbau in diesen

Regionen soll im Jahr 2023 beginnen. Anschließend ist die Versorgung in Rainberg und in der Ockert geplant.

- Die Weihnachtsbeleuchtung wird aufgrund der aktuellen Energiekrise reduziert. Es wird heuer nur einen Christbaum am Hauptplatz geben, beim Kriegerdenkmal wird keiner aufgestellt. Außerdem sollen die Beleuchtungszeiten begrenzt werden. Beleuchtet wird am Abend von 16.30 bis 22.00 Uhr und am Morgen von 5.00 bis 7.30 Uhr. Das Gemeindehaus wird nicht beleuchtet. Die Kirchturmbeleuchtung soll mit dem Herrn Pfarrer abgestimmt werden.
- Der Löschteich in Baulanden muss ausgebaggert und mit Steinen abgesichert werden. Anschließend soll der Zaun um den Teich wieder errichtet werden, um Unfälle mit Kleinkindern zu vermeiden. Der Teich ist wichtig für die Löschwassersituation in dieser Region, die ortsansässige Bevölkerung hilft bei den Arbeiten mit. Die Umsetzung wird anfangs 2023 erfolgen.

Punkt 13 der Tagesordnung:

Berichte und Anfragen der Gemeinderatsmitglieder

GfGR Riegler berichtet, dass die alte Steinmauer am Friedhof sanierungsbedürftig ist. VB Karl Mayer hat angeboten, die notwendigen Reparaturen durchzuführen, er wird dafür ca. zwei Arbeitswochen benötigen.

Der Winterdienst für die kommende Saison ist gesichert, es konnten zwei Personen gefunden werden, die die Touren von den ausgeschiedenen Winterdienstfahrern übernehmen.

Der Grundbau für den Betonspurweg im Bereich der Liegenschaft Wurzer in Hub wurde bereits hergestellt.

GR Dachsberger berichtet, dass die Gesunde Gemeinde Mitwirkende sucht und daher am 2. November 2022 eine Infoveranstaltung im Gemeindesaal stattfindet, bei der der Arbeitskreis Gesunde Gemeinde vorgestellt werden soll.

GR Peter Herzog berichtet, dass die Gemeinde die Zertifizierung als Jugend-Partnergemeinde am Freitag, dem 14. Oktober 2022 erhalten hat.

Nachdem keine weiteren Anträge und Anfragen mehr vorliegen und alle Punkte der Tagesordnung erledigt wurden, dankt der Bürgermeister den Mitgliedern des Gemeinderates für ihre Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung des Gemeinderates am vorgelesen und genehmigt.

(Schriftführer)

(Bürgermeister)

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)